

14. SEPTEMBER

ERHÖHUNG DES KOSTBAREN UND LEBENSCHAFFENDEN KREUZES VOR ALLER WELT

Zur Großen Vesper

Psalm-Kathisma nur am Samstagabend (Psalm-Kathisma I) und am Sonntagabend (Psalm-Kathisma I, Stasis: Selig der Mann), an allen anderen Wochentagen: kein Psalm-Kathisma.

Zum Herr, ich ruf zu Dir: 8 Stichera Prosomoia

6. Ton, nach: Ganz und gar gesetzt

Das Kreuz wird erhoben * und fordert auf die ganze Schöpfung, * das reine Leiden Dessen zu besingen, der an Ihm ward erhoben. * Denn an Ihm hat Er jenen getötet, * der uns hatte getötet, * hat den Verstorbenen das Leben erneuert, * ihnen Schönheit verliehen und sie gewürdigt, zu leben * als Himmelsbürger, Er, der Barmherzige * in überquellender Güte. * So wollen wir voll Freude * erhöhen seinen Namen * und hochpreisen Seinen äußersten Herabstieg. (3x)

Vorabgebildet * hat Dich Moses, als er streckte die Hände aus * in die Höhe und in die Flucht schlug Amalek, den Tyrannen, * o teures Kreuz, der Gläubigen Rühmen, * Du Stütze der Kämpfer, * Du Zierde der Apostel, * der Gerechten Bastion und aller Frommen Errettung. * Darum Dich schaut erhoben * die Schöpfung in Freude. * Und sie feiert * und gibt Christus die Ehre, welcher durch Dich * das Entzweite hat vereint in höchster Güte. (3x)

O Kreuz, aller Ehre wert, * das rings umgeben in Freuden * die Ordnungen der Engel, heute auf göttlichen Wink erhoben, * Du erhebest alle, * die durch die Täuschung der Speise * waren verstoßen und dem Tode * waren verfallen, weswegen wir Dich umfassen * im Glauben mit Herz und Händen * und schöpfen die Heilung * mit dem Rufe: Erhebet * Christus Gott, den überaus Guten * und werfet euch nieder an Seinem göttlichen Schemel. (3x)

Ehre... Jetzt... 2. Ton

Kommet, all ihr Völker, * das gepriesene Holz lasst uns verehren, * durch das geworden ist die ewige Gerechtigkeit. * Denn der betört hat am Holze * den Vorvater Adam, * das Kreuz wird ihm zum Köder. * Und er wurde hinabgestürzt durch den Glauben * in ungeheurem Falle, * er, der hatte Macht gewonnen * in Gewaltherrschaft über das königliche Gebilde. * Durch Gottes Blut wird abgewaschen das Gift der Schlange. * Und das Blut der gerechten Verurteilung wird aufgelöst * durch den ungerechten Richterspruch * über den Gerechten, der ward verurteilt. * Denn durch das Holz sollte Heilung werden dem Holze * und

durch das Leiden des Leidlosen am Holze * sollten gelöst werden die Leiden dessen, der war verurteilt. * Wohlan, es sei Ehre, Christus König, * Deinem schauererregenden Heilswerk für uns, * durch das Du alle hast errettet * als der Gute und Menschenliebende.

Einzug. Freundliches Licht. Prokimenon vom Wochentag.

Am Freitagabend aber wird das Prokimenon vom Wochentag ausgelassen. Statt dessen wird das Große Prokimenon im 7. Ton (siehe 15. September) vorgezogen Unser Gott ist im Himmel, * und auf Erden wirkte er alles, was er wollte, da am Samstagabend immer das Prokimenon Der Herr ist König gesungen wird.

Und folgende drei Lesungen:

I) Lesung aus dem Buch Exodus

(Ex 15,22-16,1)

Moses ließ aufbrechen die Söhne Israels vom Roten Meer und führte sie in die Wüste Sur. Und sie wanderten drei Tage in der Wüste und fanden kein Wasser zu trinken. Sie kamen nach Merrhá, doch sie konnten das Wasser von Merrhá nicht trinken, denn es war bitter. Deshalb wurde genannt der Name dieses Ortes Bitternis. Das Volk aber murrte gegen Moses und sprach: Was sollen wir trinken? Da rief Moses zum Herrn, und es zeigte ihm der Herr ein Holz, und er warf es in das Wasser. Da wurde das Wasser süß. Dort gab er ihm Rechtssatzungen und Urteile. Er prüfte ihn und sprach: Wenn du hörst mit deinem Ohr auf den Herrn, Deinen Gott, und tust, was recht ist vor Ihm, und horchst auf Seine Gebote und bewahrst all Seine Rechtssatzungen, werde Ich keine Krankheit, die Ich den Ägyptern gesandt habe, zu dir senden. Denn Ich bin der Herr, der dich heilt. Und sie kamen nach Älim; dort aber waren zwölf Wasserquellen und Siebzig Palmenstämme, und sie lagerten dort bei den Wassern. Sie brachen wieder auf von Älim, und es kam die ganze Gemeinde der Söhne Israels in die Wüste Sin, die da liegt zwischen Älim und dem Sinai.

II) Lesung aus dem Buch der Sprüche

(Spr 3,11-18)

O Sohn, achte nicht gering die Zucht des Herrn, und verzage nicht, wenn du von Ihm geprüft wirst; denn wen der Herr liebt, den züchtigt er. Er schlägt jeden Sohn, den Er annimmt. Selig der Mensch, der gefunden hat die Weisheit, und der Sterbliche, der kennt die Einsicht. Denn es ist besser, sie zu erwerben als Schätze von Gold und Silber. Sie ist kostbarer als wertvolle Steine. Nichts Schlechtes kann sich ihr entgegenstellen. Wohlbekannt ist sie allen, die sie lieben. Nichts Kostbares wiegt sie auf. Denn die Länge des Daseins und die Jahre des Lebens liegen in ihrer Rechten. In ihrer Linken liegen Reichtum und Ehre. Aus ihrem Munde tritt hervor die Gerechtigkeit. Gesetz und Erbarmen trägt sie auf der Zunge. Ihre Wege sind gut und all ihre Pfade sind friedvoll. Holz des Lebens ist sie allen, die sich an ihr festhalten, und sie bietet Sicherheit denen, die sich auf sie stützen wie auf den Herrn.

III) Lesung aus der Prophezeiung des Propheten Isaias

(Is 60,11-16)

So spricht der Herr: Geöffnet sein werden ständig deine Tore, Jerusalem. Bei Tag und bei Nacht werden sie nicht geschlossen werden, auf dass die Macht der Völker in dich hineingetragen werde und ihre Könige als Gefangene. Denn die Völker und die Könige, die dir nicht dienen werden, gehen unter, und die Völker werden verfallen der Verödung. Die Herrlichkeit des Libanon wird zu dir kommen mit Zypresse, Pinie und Zeder zugleich, dass herrlich werde mein heiliger Ort. Und es werden kommen zu dir voll Furcht die Söhne derer, die dich gedemütigt und erbittert haben. Es werden niederfallen zu den Spuren deiner Füße alle, die ich erbittert haben, und du wirst genannt werden Sion, Stadt des Herrn, des Heiligen Israels, denn verlassen warst du und geschmäht, und da war keiner, der hilft. So werde ich dir schaffen ewigen Jubel und Freude in die Generationen der Generationen. Du wirst saugen die Milch der Völker und dich laben am Reichtum der Könige. Und du wirst erkennen, dass Ich der Herr es bin, der dich rettet und dich befreit, Ich, der Gott Israels.

Zur Liti: Stichera Idiomela

1. Ton (von Andreas von Jerusalem)

Heute hat fürwahr sein Ziel erreicht * der heilig tönende Spruch des David. * Denn siehe, zum Vorschein ist gekommen * der verehrte Schemel Deiner Füße. * Wir aber hoffen auf den Schatten * Deiner Flügel, Allbarmherziger, und rufen zu Dir: * Gezeichnet sei über uns das Licht Deines Angesichts. * Erhöhe das Horn Deines orthodoxen Volkes * durch die Erhöhung Deines kostbaren Kreuzes, * Christus, Vielerbarmer.

Ders. Ton

Der an der Schädelstätte gepflanzte * wahrhaftige Baum des Lebens, * an dem wirkte der Ewigkeiten König * das Heil mitten auf Erden, * ward heute erhöht und heiligt die Enden der Welt, * und eingeweiht wird das Haus der Auferstehung. * Es jubeln die Engel im Himmel * und freuen sich die Menschen auf Erden, * indem sie mit David rufen und sprechen: * Erhöhet den Herrn, unsern Gott, und fallet nieder * am Schemel seiner Füße, denn heilig ist Er, * der da gewährt der Welt das große Erbarmen.

Ders. Ton

Dein Kreuz bildete voraus, o Christus, * der Patriarch Jakob, als er spendete * seinen Nachkommen den Segen,¹ * indem er kreuzweise die Hände legte auf ihre

¹ Gen 48,14.

Häupter. * Wir aber erhöhen es heute und rufen, Erretter: * Schenke den Sieg Deinem Dich liebenden Volke * wie dem Konstantin das Siegeszeichen.²

2. Ton (von Theophanes)

Der göttliche Schatz, in der Erde verborgen, * das Kreuz des Lebenspenders, * wurde am Himmel gezeigt dem frommen Kaiser * und bildete ein Vorzeichen des Sieges über die Feinde. * Darüber freute er sich voll Glauben und Liebe, * kehrte zurück nach göttlichem Willen * und brachte es zum Vorschein aus dem Schoß der Erde * zur Erhöhung der Schau mit größtem Eifer * zur Erlösung der Welt und zum Heil unserer Seelen.

Ders. Ton (von Kyprianos)

Das kreuzweise Ausstrecken der Hände * des Patriarchen Jakob * zur Segnung seiner Kinder * hat im Voraus zu erkennen gegeben * die machtvolle Bedeutung Deines Kreuzes. * Da wir es als unzerstörbaren Schutz besitzen, * verjagen wir kraftvoll die Schlachtreihe der Dämonen, * werfen nieder den Hochmut des Beliar * und schlagen zurück die alles zerstörende Macht * des feindlichen Amalek. * Nun da wir Gläubige es frommen Sinnes * erhöht herbeitragen zur Verzeihung * der Sünden durch Deine Güte, * rufen wir mit lauter Stimme: * Herr, erbarme Dich, der Du Fleisch geworden aus der Jungfrau. * Hab Mitleid mit dem weisen Werke * Deiner Hände, o Guter.

Ders. Ton (von Kaiser Leon)

Mein starker Schutz bist Du, dreiteiliges Kreuz Christi. * So heilige mich durch Deine Macht, * damit ich in Glauben und Verlangen * vor Dir niederfalle und Dich verehere.

4. Ton

Wir wollen erschallen lassen heut ein Preislied * und heiteren Angesichts * lasst uns laut rufen mit der Zunge: * Um unsertwillen hast du angenommen * die Verurteilung, o Christus, * auch die Bespeigung und die Geißelung, * hast dir anlegen lassen das Purpurgewand * und das Kreuz bestiegen. * Als dies sahen Sonne und Mond, verbargen sie * ihren Schein und die Erde erbebe in Furcht * und der Tempelvorhang riss mitten entzwei. * Du selbst aber hast nun dein kostbares Kreuz * uns gegeben zum Schutz und zur Wache * und zur Vertreibung der Dämonen, * auf dass wir es alle umfassen und zu ihm rufen: * Rette uns, o Kreuz, durch deine Macht, * heilige uns durch deinen Glanz, du kostbares Kreuz * und gib uns Kraft durch deine Erhöhung. * Denn als Licht wurdest du uns gegeben * und als Rettung unserer Seelen.

² eigentlich: Schenke den Sieg dem christusliebenden Kaiser

Ders. Ton (von Anatolios)

Das lichtglänzende Bild der Gestirne * hat Dich, o Kreuz, im Voraus erzeugt * als Siegeszeichen dem frommen Fürsten, dem großen. * Und Helena, seine Mutter, * hat Dich aufgefunden und der Welt zum Vorschein gebracht. * Wir aber, die Chöre der Gläubigen, * erheben Dich heute und rufen: * Erleuchte uns durch Dein Erstrahlen, * o Kreuz, das Du trägst das Leben. * Heilige uns, allehrwürdiges Kreuz, durch Deine Stärke * und gib uns Kraft durch Deine Erhöhung, * erhöht zum Kampf gegen die Feinde.

Ehre... Jetzt... **ders. Ton (von Anatolios)**

Die Wirkmacht Deines kostbaren Kreuzes, o Christus, * hat vorabgebildet Moses, * da er in die Flucht schlug das gegnerische Amalek * in der Wüste Sinai. * Denn als er ausbreitete die Hände * und so machte ein Abbild des Kreuzes, * da erstarkte das Volk. * Nun aber hat sich an uns erfüllt * der Ausgang der Dinge. * Heute wird das Kreuz erhöht * und es werden verjagt die Dämonen. * Heute wird die ganze Schöpfung aus der Verderbnis befreit. * Denn alle Gnadengaben * leuchten durch das Kreuz uns auf. * Deshalb sind wir alle mit Freude erfüllt, * fallen vor Dir nieder und rufen: * Wie groß sind Deine Werke, Herr, Ehre sei Dir.

Zum Stichos: Stichera Prosomoia

5. Ton, nach: Sei begrüßt

Sei begrüßt, Du lebentragendes Kreuz, * Du unüberwindliche Standarte der Frömmigkeit, * Du Türe des Paradieses, * Du Stütze der Gläubigen, * Du Ummauerung der Kirche, * durch welches ward das Verderben zunichte * und entkräftet und verschlungen die Macht des Todes, * durch das erhöht wir wurden von der Erde zum Himmlischen, * Du unbekämpfbare Waffe, * Du Widersacher der Dämonen, * Du Ehre der Martyrer, * Du Zierde wahrlich der Frommen, * Du Hafen der Errettung, * Du schenkst der Welt das große Erbarmen.

Vers: Erhebet den Herrn, unsern Gott, * und fallet nieder am Schemel seiner Füße, denn heilig ist er. (Ps 98,5)

Sei begrüßt, o Kreuz des Herren, * durch das gelöst ward vom Fluche die Menschheit, * Du Zeichen wahrlich der Freude, * das zurück Du schlägst die Feinde, * Du allehrwürdiges, in Deiner Erhöhung, * unsere Hilfe, der Gläubigen Stütze,³ * Kraft der Gerechten, Du Zier der Priester, * vorabgebildet hast Du befreit von Schrecken, * Du Stab der Macht, unter welchem * wir werden geweidet, * Du Waffe des Friedens, die umgeben * in Furcht ringsum die Engel, * Du göttliche Herrlichkeit Christi, * der gewährt der Welt das große Erbarmen.

³ Eigentlich: der Kaiser Stütze

Vers: Gott ist unser König vor der Weltzeit, * er hat Heil gewirkt mitten auf Erden. (Ps 73,12)

Sei begrüßt, Du Geleiter der Blinden, * Du Arzt der Schwachen, Du Auferstehung * der Verstorbenen alle, das uns hat erhoben, * die ins Verderben wir waren gefallen, * Du kostbares Kreuz, durch das ward dem Verderben ein Ende gesetzt, * durch welches aufblühte die Unvergänglichkeit * und wir Sterblichen wurden vergöttlicht, * der Teufel aber gänzlich hinabgestoßen. * Da wir heute Dich erblicken, * wie durch die Hände Du wirst erhoben * der Hohenpriester, so erheben wir * den an Deiner Mitte Erhöhten. * Vor Dir aber fallen wir nieder * und schöpfen reich das große Erbarmen.

Ehre... Jetzt... **8. Ton (von Ioannes Monachos)**

Dein kostbares Kreuz, o Christus Gott, * bildete in sich selbst einst Moses vor, * als er niederwarf und in die Flucht schlug Amalek, * und David, der Melode, * besang es als Deinen Schemel * und ordnete an, es zu verehren. * Heute verehren wir Sünder es mit unwürdigen Lippen * und unter Lobpreis bitten wir Dich, * der Du Dich gewürdigt, Dich daran schlagen zu lassen: * Würdige uns, o Herr, mit dem Schächer Deines Reiches.

Zur Brotsegnung: Troparion

1. Ton

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe, * schenk uns⁴ Siege über die Feinde * und schütze durch Dein Kreuz * Deine Gemeinde. (3x)

+ + +

Zum Orthros

Zum Gott ist der Herr: Troparion (3x)

Nach der 1. Psalmlesung: Poetisches Kathisma

6. Ton

Kaum ward aufgerichtet, o Christus, das Holz Deines Kreuzes, * da erzitterten die Grundfesten des Todes, o Herr. * Denn den voller Gier verschlang der Hades, *

⁴ Mancherorts wird statt „uns“ gesungen: „den orthodoxen Christen“.

den ließ er los unter Beben. * Erzeigt hast Du uns Dein Heil, o Heiliger⁵ * und wir preisen Dich, Sohn Gottes: Erbarme Dich unser.

Ehre... Jetzt... **1. Ton, nach:** Τοῦ λίθου σφραγισθέντος

Das Holz Deines Kreuzes verehren wir, Du Menschenliebender, * denn an Ihm wardst Du angenagelt, Du das Lebens aller. * Das Paradies hast Du geöffnet, Erretter, dem Räuber, der zu Dir kam mit Glauben * und ihn gewürdigt der Wonne, da er Dir bekannte: Gedenke meiner, o Herr. * Wie jenen nimm auch uns an, die wir rufen: * Gesündigt haben wir alle, in Deiner Barmherzigkeit übersieh uns nicht!

Nach der 2. Psalmlesung: Poetisches Kathisma

6. Ton

Heute hat sich erfüllt das prophetische Wort:⁶ * Siehe denn, wir verehren den Ort, wo gestanden haben Deine Füße, o Herr. * Und da wir gekostet haben von dem Baume des Heiles, * haben wir Befreiung erlangt von den Leiden aus der Sünde, * auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, * allein Menschenliebender.

Ehre... Jetzt... **8. Ton, nach:** Τὸ προσταχθὲν μυστικῶς

Einstmals bildete Josue geheimnishaft vorab das Bild des Kreuzes, * als er kreuzförmig ausbreitete die Hände, mein Erretter, * und die Sonne stehen blieb, bis er niederwarf die Feinde, die sich Dir, dem Gott widersetzen. * Nun aber ging sie unter, als sie Dich sah am Kreuze. * Du aber hast die Macht des Todes zerstört und so mitaufgerichtet die ganze Welt.

Nach dem Polyeleos: Veličanie

Wir lobpreisen Dich, * Lebensspender Christus, * und verehren Dein heiliges Kreuz, * durch das Du uns hast befreit * aus der Knechtschaft des Feindes.

Vers: Gott ist unser König vor der Weltzeit, Er hat das Heil gewirkt mitten auf Erden (Ps 73,12)

Vers: Erhebet den Herrn, unsern Gott, und fallet nieder am Schemel Seiner Füße, denn heilig ist Er (Ps 98,5)

Vers: Es segne uns Gott, unser Gott, ja, es segne uns Gott (Ps 66,7b)

Vers: Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, weide sie und erhebe sie auf ewig (Ps 27,9)

⁵ Ps 97,2.

⁶ Ps 131,7.

Nach Polyeleos und Veličanie: Poetisches Kathisma

8. Ton, nach: Τὸ προσταχθὲν μυστικῶς

Im Paradies hat mich vormals der Baum entblöst, da der Feind brachte durch die Speise den Tod. * Der Baum des Kreuzes aber, der brachte das Gewand des Lebens den Menschen, * er wurde aufgerichtet auf Erden und hat die ganze Welt mit jeglicher Freude erfüllt. * Da wir ihn sehen erhoben, wollen wir Völker Gott im Glauben einstimmig rufen: * Erfüllt ist Dein Haus von Herrlichkeit.

Ehre ... Jetzt ... **dass.**

Stufengesänge 4. Ton, 1. Antiphon: Von meiner Jugend an

Prokimenon 4. Ton (Ps 97,3.1)

Es sahen alle Enden der Erde * das Heil unseres Gottes.

Vers: Singet dem Herrn ein neues Lied, denn wunderbares hat der Herr vollbracht.

Evangelienlesung: Jo 12,28-36.

Nach Psalm 50

6. Ton

Ehre ... Auf die Fürbitten der heiligen Apostel, * o Barmherziger, * tilge die Fülle unserer Vergehen.

Jetzt ... Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, * o Barmherziger, * tilge die Fülle unserer Vergehen.

Erbarme Dich meiner, o Gott, * nach Deinem großen Erbarmen * und nach der Fülle Deiner Erbarmungen * tilge mein Vergehen.

Ders. Ton

O Du Kreuz Christi, * Du Hoffnung der Christen, * Wegführer der Verirrten, * Hafen der vom Sturme Bedrängten, * Sieger im Kampfe, * des Erdkreises Sicherheit, * Arzt der Kranken, * der Toten Auferstehung, * erbarme Dich unser.

Kanon 8. Ton (von Herrn Kosmas⁷)

Die Irmoi je zweimal. Troparia zu 12.

⁷ Kosmas von Maiuma (1. Hälfte 8. Jahrhundert).

1. Ode

Irmos: Als ein Kreuz zeichnete Moses senkrecht mit dem Stabe, * teilte das Rote Meer er dem zu Fuße ziehenden Israel. * Doch zurück wandte er seinen Lauf und ließ zusammen * über dem Streitwagen des Pharaos es schlagen. * Und so zeichnete er durch rechte Richtung der Strömungen * die unüberwindliche Waffe; deswegen lasst Christus uns singen, * unserm Gott; denn Er hat Sich verherrlicht. (2x)

Ein Vorbild Moses einstens in sich zeigte * des reinen Leidens, da er trat in die Mitte des Heiligtums. * Denn in die Form des Kreuzes er sich brachte * und stellte auf das Siegeszeichen mit ausgebreiteten Händen. * Er zerstörte völlig die Stärke Amaleks, * des ganz verruchten; deswegen lasst Christus uns singen, * unserm Gott; denn Er hat Sich verherrlicht.

Moses befestigte ein Heilmittel auf einer Stange, * das brachte Rettung vom Bisse verderblich und giftig. * An das Holz in Form eines Kreuzes * band er die Schlange, die auf dem Boden sich windet * hin und her, und so triumphierte er * über das Unglück; deswegen lasst Christus uns singen, * unserm Gott; denn Er hat Sich verherrlicht.

Der Himmel zeigte das Siegeszeichen des Kreuzes * dem Herrscher der Frömmigkeit und gottweisen Kaiser. * In ihm ward niedergeworfen * das Wüten der schlimmen Feinde, * der Trug abgewandt und der göttliche Glaube * den Enden der Erde verbreitet; deswegen lasst Christus uns singen, * unserm Gott; denn Er hat Sich verherrlicht.

Katavasia: Als ein Kreuz zeichnete Moses senkrecht mit dem Stabe, (s. o.)

3. Ode

Irmos: Der Stab erwies sich als Vorbild des Mysteriums. * Denn durch sein Treiben erwählte er den Priester. * Der vormals unfruchtbaren Kirche aber ist nunmehr entsprossen * das Holz des Kreuzes zur Kraft und Stütze. (2x)

Wie dem harten Fels entströmte Wasser, als er wurde geschlagen, * dem ungehorsamen, hartherzigen Volke, * so erzeugte sich das Mysterium der gottberufenen Kirche; * denn das Kreuz ist ihre Kraft und Stärke.

Als aus der reinen Seite floss, von der Lanze verwundet, * Wasser mit Blut, da schloss es neu den Bund * und reinigte von der Sünde; denn das Kreuz ist der Gläubigen Rühmen, * der Kirche aber Kraft und Stärke.

Katavasia: Der Stab erwies sich als Vorbild des Mysteriums. (s. o.)

Poetisches Kathisma

4. Ton, nach: Ταχὺ προκατάλαβε

In Dir, Du dreimal seliges und lebenspendendes Kreuz,* laben sich die Menschen und feiern gemeinsam mit den unstofflichen Chören.* Die Ordnungen der Hohenpriester fromm besingen,* die Scharen der Mönche und Asketen fallen nieder.* Alle aber preisen wir Christus, den Gekreuzigten.

4. Ode

Irmos: Ich habe vernommen Deines Heilswerkes Mysterium;* ich habe, o Herr, betrachtet Deine Werke* und Deiner Gottheit die Ehre gegeben. (2x)

Mit dem Wandel der Bitterquellen durch das Holz in der Wüste⁸* hat Moses angedeutet die Wendung der Völker* durch das Kreuz zur wahren Frömmigkeit.

Wie er durch Holz zurückgab das Schlagbeil,⁹* so legt auch Zeugnis ab der tiefe Jordan* für die Zerschlagung des Irrtums durch Kreuz und Taufe.

Heilig wird eingeteilt das Volk in vier Teile¹⁰* und zieht voran im Bild des Zeltes des Zeugnisses* im Ruhme kreuzförmiger Ordnung.

Als das Kreuz sich erstreckte auf wunderbare Weise,* da warf es Strahlen gleich der Sonne,* und die Himmel erzählten die Herrlichkeit unseres Gottes.

Katavasia: Ich habe vernommen Deines Heilswerkes Mysterium; (s. o.)

5. Ode

Irmos: O Kreuz, Du dreimal selig,* auf dem ward Christus hingestreckt, der Herr und König,* durch welches fiel, der hatte Trug geübt am Holze,* da er von Gott wurde geködert,* als er an Dich geschlagen ward im Fleische,* er, der gewährt den Frieden unseren Seelen. (2x)

Vor Dir, dem allbesungenen Holze,* an dem ward Christus hingestreckt, o Kreuz, sich scheute* das zuckende Schwert, das Eden bewachte.¹¹* Jedoch der schreckenerregende Cherub,* er wich zurück vor dem an Dich geschlagenen Christus,* der da gewährt den Frieden unsern Seelen.

Der Unterirdischen Mächte,* dem Kreuze feind, sie schauern vor dem Zeichen,*

⁸ Ex 15,23-25.

⁹ 4Kön 6,6.

¹⁰ Num 2.

¹¹ Gen 3,24.

das ist gezeichnet in die Luft, die sie bewohnen.* Doch das Geschlecht der Himmlischen und Irdischen,* es beugt das Knie¹² vor Christus,* der da gewährt den Frieden unsern Seelen.

In ungetrübtem Glanze* erscheint das gotterfüllte Kreuz den Völkern,* die waren ins Dunkel getaucht vom Wahne des Truges.* Strahlend vom Gotteslichte macht Es sie zu Eigen* dem an Ihm gekreuzigten Christus,* der gewährt den Frieden unsern Seelen.

Katavasia: O Kreuz, Du dreimalseilig, (s. o.)

6. Ode

Irmos: Im Innern des Meeresungeheuers* kreuzförmig streckte Jonas aus die Hände* und deutlich bildete vor das heilbringende Leiden.* Darum entronnen am dritten Tage* er zeichnete vor die übernatürliche Auferstehung dessen,* der ward gekreuzigt im Fleische, Christi Gottes,* und durch die Auferweckung am dritten Tage die Welt hat erleuchtet. (2x)

Wiewohl gebeugt durch Alter und durch Krankheit* geschwächt, empor sich richtete Jakob und legte die Hände überquer,* um zu zeigen die Wirkmacht des lebentragenden Kreuzes.* Denn auch die alte schattenhafte Inschrift* des Gesetzes hat neu geschrieben* Gott, als er an es ward geschlagen im Fleische* und die seelenverderbende Seuche des Wahns hat vertrieben.

Als auf die jugendlichen Häupter legte* die Hände kreuzförmig der gotterfüllte Israel, da offenbarte er,* dass dem Volk, das dem Gesetze dient,¹³ gebührt der Ruhm des höheren Alters.* Als im Verdacht er stand, er sei dabei einer Täuschung erlegen,* er dennoch keineswegs änderte das lebentragende Zeichen.* Denn das aus Güte neu gebildete Volk Christi Gottes* ist, so rief er aus, durch das Kreuz mit einem Wall umgeben.

Katavasia: Im Innern des Meeresungeheuers (s. o.)

Kontakion

4. Ton

Freiwillig am Kreuze erhöht* gewähre Deiner neuen Gemeinde,* die Deinen Namen trägt,* Christus Gott, Deine Erbarmung.* In Deiner Kraft erfreue uns,* gewähre uns Siege über die Feinde.* Es sei mit uns Deine Hilfe,* die Waffe des Friedens,* das Feldzeichen unüberwindlich.

Ikos: Der bis in den dritten Himmel ins Paradies entrückt wurde und der

¹² Phil 2,10.

¹³ vgl. Jer 2,8.

unsagbare und göttliche Worte hörte, die auszusprechen menschlichen Zungen nicht zusteht¹⁴, schreibt den Galatern, wie ihr als Eiferer der Schriften habt gelesen und erkannt: Mir – so heißt es¹⁵ – sei es ferne, mich zu rühmen als nur im einen Kreuz des Herrn, an dem er durch sein Leiden die Leidenschaften getötet hat. Dieses Kreuz des Herrn halten auch wir alle nun zuverlässig fest als Gegenstand des Rühmens. Uns ist nämlich dieses heilbringende Holz die Waffe des Friedens, * das Feldzeichen unüberwindlich.

7. Ode

Irmos: Die unsinnige Anordnung des ruchlosen Tyrannen ängstigte die Völker, * die schnaubte Drohung und gottverhasste Lästerung. * Doch die drei Jünglinge ließen sich nicht schrecken von dem wütenden Zorne * und nicht von prasselndem Feuer, * sondern sie wandelten im tauspendenden Winde, * der brauste entgegen dem Feuer, und sangen: * Der Väter und unser Gott hochbesungen, gepriesen bist Du. (2x)

Als vom Holze kostete der Erste der Sterblichen, verfiel er dem Verderben. * Denn zu der schmachlichsten Verstoßung aus dem Leben verurteilt * gab er dem ganzen Geschlechte Anteil an der Seuche * gleich einem leibverderbenden Schaden. * Doch haben wir Erdgeborenen die Heimrufung gefunden * im Holz des Kreuzes und rufen: * Der Väter und unser Gott hochbesungen, gepriesen bist Du.

Gottes Gebot brach der Ungehorsam und den Sterblichen * brachte den Tod das Holz, von dem zur Unzeit ward genossen. * Doch in Sicherheit ward fürderhin gehalten * das Holz des hochkostbaren Lebens, * zu dem Zugang schuf die Einsicht des Räubers, * der rief in hartem Sterben: * Der Väter und unser Gott hochbesungen, gepriesen bist Du.

Es umfasste Israel die Spitze des Stabes Josephs,¹⁶ da er schaute, * was sollte kommen, und zeigte so an, dass sollte haben * das hochgepriesene Kreuz die Macht des Reiches. * Denn es ist für die Gläubigen¹⁷ * ein siegverleihendes Zeichen des Ruhmes * und Licht den Rufenden im Glauben: * Der Väter und unser Gott hochbesungen, gepriesen bist Du.

Katavasia: Die unsinnige Anordnung des ruchlosen Tyrannen ängstigte die Völker, (s. o.)

¹⁴ 2Kor 12,2.4.

¹⁵ Gal 6,14.

¹⁶ Hebr. 11,21.

¹⁷ eigentlich: für die Kaiser.

8. Ode

Irmos: Lobpreiset, ihr Knaben, der Dreiheit gleich an Zahl, * als Bildner Gott, den Vater, * besingt den Logos, der herab ist gestiegen * und hat das Feuer in Tau verwandelt, * und hoch erhebet ihn, der allen das Leben * gewährt, den Geist allheilig in die Ewigkeiten.¹⁸ (2x)

Da erhoben wird das Holz, besprengt vom Blute * des fleischgewordenen Logos Gottes, * so besingt, ihr Mächte der Himmel, * die Neuberufung der Sterblichen und feiert. * Völker, fallt nieder vor Christi Kreuz, durch welches * die Auferstehung der Welt ward in die Ewigkeiten.

Ihr erdgeborenen Verwalter der Gnade, erhebet * das Kreuz, an welchem Christus Gott hat gehangen * mit euren Händen in heiliger Würde samt der Lanze, * die hat durchbohrt den Leib des Logos Gottes. * Schauen wollen alle Völker und lobpreisen * das Heil Gottes in die Ewigkeiten.

Ihr durch göttliche Bestimmung Erwählten, so jubelt, * die ihr die Christen anführt im Glauben.¹⁹ * Rühmt euch der siegessicheren Waffe, * die ihr das kostbare Kreuz von Gott habt empfangen. * Denn die Kriegshorden, die trachten nach Grausamkeit, * werden durch es zersprengt in die Ewigkeiten.

Katavasia: Lobpreiset, ihr Knaben, der Dreiheit gleich an Zahl, (s. o.)

9. Ode

Das Hochpreiset meine Seele den Herrn singen wir nicht, dafür wird vor dem Irmos und den Troparia jeweils ein Vers gesungen:

Vers: Hochpreise, meine Seele, * das überaus kostbare Kreuz des Herrn.

1. Irmos: Geheimnishaft bist du, Gottesgebälerin, das Paradies, * das un bebaut hervorsproßen ließ Christus. * Von Ihm wurde gepflanzt auf Erden * des Kreuzes Baum, der trägt das Leben. * Nun, da er wird erhöht, fallen wir nieder vor ihm. * Dich aber preisen wir hoch. (2x)

Es frohlocke alles Holz des Waldes, * da seine Natur geheiligt ward von jenem, * der von Anbeginn es auch hatte wachsen lassen, * Christus, der ausgespannt ward am Holze. * Nun, da es wird erhöht, fallen wir nieder vor ihm * und preisen es hoch.

Als heiliges Horn ward aufgerichtet * das Kreuz des Hauptes aller den

¹⁸ Übersetzungsvariante am 20.9.: Preist, ihr Jünglinge, der Dreiheit gleich an Zahl, * als Schöpfer Gott den Vater, * besinget den mitherabgestiegenen Logos, * der auch in Tau gewandelt hat das Feuer, * und hoch erhebet ihn, der allen schenkt das Leben, * den allheiligen Geist in Ewigkeit.

¹⁹ griech.: der Christen gläubige Kaiser.

Gottsinnenden, * durch welches werden zerschmettert * alle die Hörner bewusster Sünder. * Nun, da es wird erhöht, fallen wir nieder vor ihm * und preisen es hoch.

Vers: Hochpreise, meine Seele, * die Erhebung des lebenspendenden Kreuzes des Herrn.

2. Irmos: Der Tod, dem war anheimgefallen * durch eine Speise vom Holze das Geschlecht der Menschen, * hat durch das Kreuz heute die Kraft verloren. * Denn die Verfluchung der Urmutter samt ihrem ganzen Stamme * ward gelöst durch den Spross der reinen Gottesmutter. * Sie preisen alle Mächte der Himmel hoch. (2x)

Um nicht im Holze zu lassen die todbringende Bitternis, * hast Du sie ganz hinweggenommen durch das Kreuz, o Herr. * Und deswegen befreite auch einstens * das Holz von Bitterkeit die Wasser von Merrhá²⁰ * als ein Vorbild der Wirkkraft des Kreuzes. * Das preisen alle Mächte der Himmel hoch.

Die ins Dunkel des Urvaters waren, Herr, getaucht unablässig, * hast durch das Kreuz Du heute emporgezogen. * Denn wie gar kraftlos durch den Irrtum die Natur war niedergesunken, * so hat uns völlig wiederaufgerichtet * das Licht Deines Kreuzes. * Dieses preisen wir Gläubige hoch.

Um der Welt, o Herr, zu zeigen * das ehrwürdige Abbild des Kreuzes, * hast Du es allen am Himmel des Ruhmes voll gezeichnet, * im Glanze unermesslichen Lichtes, * eine Rüstung der Kirche²¹ unüberwindlich. * Die preisen alle Mächte der Himmel hoch.

Katavasien: Geheimnishaft bist du, Gottesgebärerin, das Paradies und Der Tod, dem war anheimgefallen (s. o.)

Exapostilarion

2. Ton, nach: Τῶν μαθητῶν ὁρῶντων σε

Das Kreuz – der Beschützer des ganzen Erdkreises. Das Kreuz – die Schönheit der Kirche. Das Kreuz – der Gläubigen Stütze. Das Kreuz – Der Engel Ehre und der Dämonen Verwundung.

Ehre... Jetzt... **nach:** Γυναῖκες ἀκουτίσθητε

Das Kreuz wird heute erhoben und die Welt geheiligt. Der nämlich gemeinsam mit dem Vater <auf dem Thron> sitzt und dem Heiligen Geist, hat an diesem die Hände ausgebreitet und die ganze Welt zu Deiner Erkenntnis, Christus, gezogen. Die wir auf Dich hoffen, würdige der göttlichen Herrlichkeit.

²⁰ Ex 15,24.

²¹ So in den slavischen Minäen; im Griechischen: dem Kaiser.

Zu den Lobpsalmen: 4 Stichera Prosomoia

8. Ton, nach: O des unfassbaren Wunders

O des unfassbaren Wunders! * Der lebentragende Baum, das allheilige Kreuz, * wird in die Höhe erhoben * und offenbar gemacht am heutigen Tage. * Es sagen Preis alle Enden der Erde. * Die Dämonen alle geraten in Schrecken. * O Welch ein Geschenk hast Du gemacht den Sterblichen! * Durch dieses rette, Christus, unsere Seelen * als der einzig Barmherzige. (2x)

O des unfassbaren Wunders! * Das Kreuz, das trägt den Höchsten * wie eine Traube voller Leben, * wird heute geschaut erhöht von der Erde. * Durch es wurden zu Gott wir alle gezogen * und ward ganz und gar der Tod verschlungen. * O des reinen Holzes, durch das wir genießen * von der unsterblichen Speise in Eden * unter Lobpreis Christi.

O des unfassbaren Wunders! * Die Breite und Länge des Kreuzes * entspricht den Maßen des Himmels, * denn es heiligt alles durch göttliche Gnade. * In ihm wird alles Barbarische überwunden. * In ihm wird grundgelegt der Glaube.²² * O der göttlichen Leiter, auf der wir steigen * hinauf in die Himmel, indem wir erheben * Christus, den Herrn, in Gesängen.

Ehre... Jetzt... **6. Ton**

Heute kommt zum Vorschein * das Kreuz des Herren. * Die Gläubigen nehmen es entgegen * voll Verlangen und empfangen * Heilung der Seele und des Leibes * von jeglicher Krankheit. * Wir wollen es umfassen in Freude und Furcht. * In Furcht wegen der Sünde, * weil wir unwürdig sind, * in Freude aber wegen des Heiles, * das der Welt jener gewährt, * der daran ward geschlagen, * Christus, der Herr, * der da hat das große Erbarmen.

Und man singt leise und einmütig die große Doxologie. Erhebung des Kreuzes und seine Verehrung entsprechend den Angaben im Typikon.²³ Wenn wir das

²² griech.: "In ihm werden alle barbarischen Völker überwunden. In ihm werden die Szepter der Fürsten gefestigt"; die slav. Moskauer Minäen von 1978 haben "skiptry carej" (Kiever Minäen von 1904) bereits durch "vera" (Glaube) ersetzt.

²³ Der Chor singt die große Doxologie. Der Priester beräuchert das auf dem hl. Tisch liegende hl. Kreuz. Dann nimmt er es auf sein Haupt und trägt es durch die Nordtür hinaus in das Kirchenschiff. Ihm voran gehen Leuchterträger sowie der Diakon, der ebenfalls eine große Kerze trägt und fortwährend das hl. Kreuz beräuchert. Ist der Gesang beendet und der Priester vor der hl. Pforte angelangt, so ruft er nach Osten gewandt Weisheit! Stehet aufrecht! Der Chor singt dreimal das Troparion Rette, Herr, Dein Volk. Der Priester aber wendet sich nach Westen und segnet die Anwesenden mit dem hl. Kreuz. Dann begibt er sich mit dem Diakon zu einem bereitgestellten Analogion inmitten der Kirche, legt das hl. Kreuz darauf nieder und beräuchert es dreimal

kostbare Kreuz küssen, singen wir folgende Stichera Idiomela auf das kostbare Kreuz:

2. Ton (von Kaiser Leon VI., dem Weisen)

Kommet, ihr Gläubigen, * das lebenspendende Kreuz wollen wir verehren, * an welchem Christus, der König der Herrlichkeit, * aus freiem Willen hat ausgestreckt die Hände, * um zu erheben zur ursprünglichen Seligkeit * uns, die der Feind einst hatte beraubt durch die Begierde * und verbannt aus der Nähe Gottes. * Kommet, ihr Gläubigen, * das Holz, wir wollen es verehren * durch welches wir wurden gewürdigt, * die Häupter der unsichtbaren Feinde zu zermalmen. * Kommet, ihr Stämme alle der Völker, * das Kreuz des Herrn lasset uns ehren in Liedern: * Sei begrüßt, o Kreuz, Du vollkommene Erlösung * des gefallenen Adam; in Dir die Gläubigen²⁴ sich rühmen.²⁵ * Wir Christen küssen Dich nun in Ehrfurcht * und lobpreisen Gott, der an Dich ward geschlagen, * indem wir rufen: O Herr, ans Kreuz geschlagen, * erbarme Dich unser, * als der Gute und Menschenliebende.

5. Ton

Kommet, ihr Völker, * die ihr schaut das unfassbare Wunder! * Lasst uns niederfallen vor der Kraft des Kreuzes, * denn im Paradies hat der Baum den Tod hervorgebracht. * Dieser aber ließ das Leben erblühen, * da er trug den sündelosen und gekreuzigten Herrn. * Ihm lasst uns rufen, * von dem alle Völker empfangen die Unverweslichkeit: * Der durch das Kreuz den Tod Du hast bezwungen * und uns befreit hast, Ehre sei Dir!

Ders. Ton

Es hat sich erfüllt der Spruch Deiner Propheten Isaias und David, * der, o Gott, da lautet: * Kommen werden alle Völker, o Herr, und vor Dir niederfallen.²⁶ * Siehe das Volk, das von Deiner Gnade, o Guter, ist angefüllt, * in Deinen Höfen von Jerusalem! * Der Du das Kreuz für uns erduldet * und durch Deine Auferstehung lebendig machst, * bewahre und rette uns!

6. Ton

Die Welt mit ihren vier Enden * wird heute geheiligt, * da erhoben wird, o

kreuzförmig. Dann singen Priester und Diakon dreimal, wobei sie jedesmal eine große Metanie vollführen: P.D.: Vor Deinem Kreuze, Gebieter, werfen wir uns nieder * und Deine heilige Auferstehung preisen wir. **Dann begeben sich P. und D. durch die Südtür zurück in den Altarraum. Der Chor singt ebenfalls dreimal** Vor Deinem Kreuze, Gebieter.

²⁴ Ursprünglich: die gläubigsten Kaiser.

²⁵ Ausgelassen: „da sie durch Deine Macht das ismaelitische Volk (sc. Die Muslime) kraftvoll unterwerfen.“

²⁶ Ps 85,9; Is 60,3.

Christus, unser Gott, * Dein Kreuz aus vier Teilen. * Miterhöht wird das Horn der orthodoxen Christen,²⁷ * die Hörner der Feinde aber werden vernichtet. * Groß bist Du, Herr, und wunderbar * in deinen Werken! Ehre sei dir.

Die Aussprüche der Propheten * verkündeten voraus das heilige Holz, * durch das befreit wurde Adam * vom alten Fluch des Todes. * Heute aber, da es wurde erhöht, * erhebt die Schöpfung die Stimme * und erbittet sich von Gott reiches Erbarmen. * So lass uns werden Versöhnung, * Gebieter, allein unermesslich an Erbarmen, * und rette unsere Seelen.

8. Ton

Es hat sich erfüllt der Spruch Deines Propheten Moses, * der, o Herr, da lautet: * Ihr werdet schauen euer Leben, * das da hängt vor euren Augen.²⁸ * Heute wird das Kreuz erhöht * und die Welt befreit vom Irrtum. * Heute wird erneuert die Auferstehung Christi. * Es frohlocken die Enden der Erde * und mit davidischem Zymbelklang * bringen sie dir den Hymnus dar und singen: * Heil hast Du gewirkt mitten auf Erden, o Gott,²⁹ * das Kreuz und die Auferstehung. * Rette auch uns durch sie, * Du Guter und Menschenliebender! * Allmächtiger Herr, Ehre sei Dir.

Ders. Ton

Heute wird der Gebieter der Schöpfung und Herr der Herrlichkeit * ans Kreuz geschlagen * und lässt durchbohren seine Seite. * Galle und Essig kostet er, der Kirche Süßigkeit. * Aufgesetzt wird ihm ein Kranz von Dornen, * ihm, der den Himmel mit Wolken bedeckt. * Bekleidet wird er mit dem Gewande des Spottes * und geschlagen von Erdenhand, * er, der mit seiner Hand den Menschen hat gebildet. * Auf dem Nacken wird er ausgepeitscht, * der den Himmel kleidet in Wolken. * Bespeigungen erhält er und Hiebe *, Lästerungen und Backenstrieche. * Alles erduldet Er um meinetwegen, der ich bin verurteilt, * mein Befreier und mein Gott, * damit er errete die Welt vom Verderben als Barmherziger.

Ehre... jetzt... ders. Ton

Heute wird der Unzugängliche dem Wesen nach * mir zugänglich und duldet die Leiden, * um mich von den Leiden zu befreien. * Der Licht gewährt den Blinden, * wird von gesetzlosen Lippen angespien * und gibt den Rücken den Geißelhieben für die Sklaven hin. * Als Ihn die reine Jungfrau und Mutter * am Kreuz erblickte, da rief sie voll Qual und Schmerzen: * Weh mir, mein Kind! Wie hast Du dies vollbracht? * Du blühend in Schönheit vor allen Sterblichen,³⁰ * wie

²⁷ griech. Original: τὸ κέρασ τῶν πιστῶν ... βασιλέων ἡμῶν; Moskauer Minäen (1978): роr верных православных.

²⁸ Dt 28,6.

²⁹ Ps 73,12.

³⁰ Is 53,2.

erscheinst Du entseelt und entstellt, * hast nicht Aussehen noch Schönheit. * Weh mir, mein Licht; nicht kann ich entschlafen Dich schauen. * Im Innersten bin ich verwundet * und ein furchtbares Schwert mir das Herz durchdringt. * Ich besinge Deine Leiden * und verehere Dein Erbarmen. * Langmütiger Herr, Dir sei die Ehre!

+ + +

Zur Göttlichen Liturgie

1. Antiphon (Ps 21,2-4)

1. Vers: **O** Gott, mein Gott, schau her auf mich; * warum hast Du mich verlassen?

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

2. Vers: **F**ern von meiner Rettung * sind die Worte meiner Sünden.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

3. Vers: **M**ein Gott, ich rief am Tag, und Du hörst mich nicht, * und des Nachts, doch nicht mir zur Torheit.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

4. Vers: **D**u aber wohnest im Heiligtum * Du, der Lobpreis Israels.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

5. Vers: **E**hre ... Jetzt ...

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

2. Antiphon (Ps 73,1a.2.12.)

1. Vers: **W**arum hast Du verstoßen, * o Gott, bis ans Ende.

Errette uns, Sohn Gottes, im Fleisch gekreuzigt, die wir Dir singen: Alleluia.

2. Vers: **G**edenke Deiner Gemeinde, * die Du von Anfang an Dir erworben.

Errette uns, Sohn Gottes, im Fleisch gekreuzigt, die wir Dir singen: Alleluia.

3. Vers: Dies ist der Berg Sion, * auf ihm hast Du Dich niedergelassen.

Errette uns, Sohn Gottes, im Fleisch gekreuzigt, die wir Dir singen: Alleluia.

4. Vers: Gott ist unser König vor der Weltzeit, * er hat Heil gewirkt mitten auf Erden.

Errette uns, Sohn Gottes, im Fleisch gekreuzigt, die wir Dir singen: Alleluia.

5. Vers: Ehre ... Jetzt ...

Du, der einziggezeugte Sohn und Logos Gottes, bist unsterblich ...

3. Antiphon (Ps 98, 1.2.9.)

1. Vers: Der Herr ist König, * mögen auch schäumen die Völker

Troparion 1. Ton: Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe, * schenk' uns³¹ Siege über die Feinde * und schütze durch Dein Kreuz * Deine Gemeinde.

2. Vers: Der Herr ist König, mögen auch schäumen die Völker, * er thront auf den Cherubim, möge auch schwanken die Erde.

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe, * ...

3. Vers: Der Herr ist groß auf dem Sion, * hoch erhaben über alle Völker.

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe, * ...

4. Vers: Fallet nieder vor dem Herren * in seinem heiligen Hofe.

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe, * ...

Einzug. D.: Weisheit! Stehet aufrecht! Erhebet den Herrn, Euren Gott, * und fallet nieder am Schemel Seiner Füße, denn heilig ist Er. (Ps 98,5)

³¹ Mancherorts wird statt „uns“ gesungen: „den orthodoxen Christen“.

Troparion

1. Ton

Rette, Herr, Dein Volk und segne Dein Erbe, * schenk uns³² Siege über die Feinde * und schütze durch Dein Kreuz * Deine Gemeinde. (3x)

Ehre ... Jetzt ...

Kontakion

4. Ton

Freiwillig am Kreuze erhöht * gewähre Deiner neuen Gemeinde, * die Deinen Namen trägt, * Christus Gott, Deine Erbarmung. * In Deiner Kraft erfreue uns, * gewähre uns Siege über die Feinde. * Es sei mit uns Deine Hilfe, * die Waffe des Friedens, * das Feldzeichen unüberwindlich.

Anstelle des Trishagion:

Vor Deinem Kreuze, Gebieter, fallen wir anbetend nieder und Deine heilige Auferstehung preisen wir.

Prokimenon

7. Ton

Erhebet den Herrn, Euren Gott * und fallet nieder am Schemel Seiner Füße, denn heilig ist Er. (Ps 98,5)

Vers: **D**er Herr ist König, * mögen auch schäumen die Völker. (Ps 98,1)

Apostel: 1 Kor 1,18-24

Alleluia

1. Ton

Vers: **G**edenke Deiner Gemeinde, * die Du von Anfang an Dir erworben. (Ps 73,2)

Vers: **G**ott ist unser König vor der Weltzeit, * Er hat Heil gewirkt mitten auf Erden. (Ps 73,12)

³² Mancherorts wird statt „uns“ gesungen: „den orthodoxen Christen“.

Evangelium: Ekloge aus Jo 19,6 -35.

Anstelle von "Wahrhaft würdig":

Irmos der 9. Ode

8. Ton

Hochpreise, meine Seele,* das überaus kostbare Kreuz des Herrn. Geheimnishaft bist Du, Gottesgebälerin, das Paradies,* das un bebaut hervorsprossen ließ Christus.* Von Ihm wurde gepflanzt auf Erden* des Kreuzes Baum, der trägt das Leben.* Nun, da er wird erhöht* fallen wir nieder vor ihm;* Dich aber preisen wir hoch.

Kinonikon

Erzeugt wurde uns das Licht Deines Angesichts, o Herr. Alleluia, alleluia, alleluia. (Ps 4,7)

Nota bene: Auf welchen Tag das ehrwürdige Fest der Kreuzerhöhung auch fällt, sei es Samstag oder Sonntag, so essen wir weder Käse noch Eier noch Fisch, doch sind Öl und Wein erlaubt, die wir unter Dank an Christus unsern Gott, genießen.